

# Wanderlied Prager Studenten

Nach einem altfranzösischen Jagdlied

*Fröhlich bewegt*



Nach Sü-den nun sich len-ken Die Vög-lein all- zu - mal,



Viel Wan-drer lu - stig schwen-ken Die Hüt' im Morgen-strahl.



Das sind die Herrn Stu - den-ten Zum Tor hin -



aus es geht, auf ih-ren In - stru-men-ten Sie bla-sen



zum Va - let: A - de in die Läng und Brei-te, O



Prag, wir ziehn in die Wei - te: Et ha - be-at bo-nam



Pa - cem, qui se-det post for - na - cem!

Valet = Abschied  
Boreas = Nordwind

2 Nachts wir durchs Städtlein schweifen,  
Die Fenster schimmern weit,  
Am Fenster drehn und schleifen  
Viel schön geputzte Leut'.  
Wir blasen vor den Türen  
Und haben Durst genug,  
Das kommt vom Musizieren,  
Herr Wirt, ein'n frischen Trunk!  
Und siehe, über ein kleines  
Mit einer Kanne Weines  
Venit ex sua domo beatus ille homo!

3 Nun weht schon durch die Wälder  
Der kalte Boreas,  
Wir streichen durch die Felder,  
Von Schnee und Regen naß,  
Der Mantel fliegt im Winde,  
Zerrissen sind die Schuh,  
Da blasen wir geschwinde  
Und singen noch dazu:  
Beatus ille homo, qui sedet in sua domo,  
Et sedet post fornacem et habet bonam pacem!

Joseph Freiherr von EICHENDORFF (1788-1857)

*einige Erklärungen:*

Et habeat bonam pacem,      Und es möge guten Frieden haben,  
qui sedet post fornacem!      wer hinter dem Ofen sitzt!

Venit ex sua domo              Es kommt aus seinem Hause  
beatus ille homo!              jener glückliche Mensch!

Beatus ille homo,              Jener glückliche Mensch,  
qui sedet in sua domo,        der in seinem Hause sitzt  
et sedet post fornacem        und hinter dem Ofen sitzt  
et habet bonam pacem!        und guten Frieden hat!